

Kollegiale Hospitation!

Beitrag von „Jule13“ vom 16. April 2017 21:13

Wäre bei uns vermutlich ein überflüssiges Unterfangen, da fast jeder von uns in mind. einer inklusiven Klasse unterrichtet, in der man ohnehin Team Teaching betreibt (oder zumindest einen mehr oder weniger erwachsenen Schulbegleiter sitzen hat, der auch schon mal seine two Cents dazugibt).

Wir haben auch oft die Türen offen stehen, weil einige Schüler in Grüppchen auf dem Gang sitzen, während sie arbeiten.

Wir stellen selbstverständlich unser Material im Jahrgangsteam allen zur Verfügung und/oder erarbeiten es auch gemeinsam (und brennen eine CD für unsere Nachfolger, wenn wir der Meinung sind, dass sich das Programm bewährt hat).

Wir haben ein Klassenleitungsteam. Daher werden die meisten Elterngespräche von beiden Klassenlehrern geführt, so dass man auch die Gesprächstechnik des Kollegen kennenlernt.

Bei uns ist Transparenz also unumgänglich und ganz normal. Und ich muss sagen, dass ich davon enorm profitiere, immer wieder über den Tellerrand schauen zu können.

Ich weiß aber, dass an vielen Schulen eine ganz andere Kultur herrscht. Dann wird eine kollegiale Hospitation durchaus als übergriffig empfunden.